

	<p>AHPGS – Geschäftsstelle Sedanstr. 22 D-79098 Freiburg</p> <p>Telefon: +49 (0)761 / 208-533-0 Telefax: +49 (0)761 / 208-533-16 E-mail: ahpgs@ahpgs.de Home: www.ahpgs.de</p>
Fach	Diakonik – Werteorientiertes Gestalten in Kirche und Diakonie
Abschluss	Bachelor of Arts (B.A.)
Studiendauer	8 Studienhalbjahre
Studienform	Teilzeitstudium (berufsbegleitend)
Hochschule	Fachhochschule der Diakonie
Fakultät/Fachbereich	-
Kontaktperson	Prof. Dr. H.-Hermann Brandhorst
Telefon	0521-144.2705; 0521-144.2700
Fax	0521-144.3032
E-Mail	sekretariat@fhdd.de
Akkreditiert durch	Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Heilpädagogik, Pflege, Gesundheit und Soziale Arbeit (AHPGS)
Datum der Akkreditierung	01.06.2006
Dauer der Akkreditierung	01.10.2011 (5 Jahre ab Beginn des Studiengangs am 01.10.2006)
Auflagen	<p>Die Auflagen wurden in der Sitzung der Akkreditierungskommission vom 26.07.2007 als erfüllt bewertet. Mit dem Schreiben vom 21.07.2006 spricht das Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen die staatliche Anerkennung der Fachhochschule der Diakonie als kirchliche Fachhochschule zunächst befristet bis zum 31.10.2011 aus.</p>
Profil des Studiengangs	<p>Der auf acht Studienhalbjahre konzipierte Bachelor-Studiengang „Diakonik – Werteorientiertes Gestalten in Kirche und Diakonie“, der erstmals zum Winterhalbjahr 2006/2007 angeboten wird (01.10.2006), umfasst 180 Credits bzw. einen studentischen workload von 4.500 Stunden (1 Credit entspricht einem workload von 25 Stunden). Das berufsbegleitend angebotene Teilzeitstudium kann nur im Winterhalbjahr aufgenommen werden. Es wird mit dem akademischen Grad „Bachelor of Arts“ (B.A.) abgeschlossen. Insgesamt stehen im Studiengang 20 Studienplätze zur Verfügung.</p> <p>Das modular konzipierte Studium gliedert sich in 11 Grundlagen-Module, 9 Schwerpunkt-Module, 4 Wahl-Module und die Bachelor-Arbeit. Das Studium einschließlich der Bachelor-Arbeit umfasst somit 25 Module. Die Studierenden können zwischen drei Studienschwerpunkten wählen: „Soziale Arbeit und Heilpädagogik“, „Gesundheit/Pflege“ und „Gemeinde- und Religionspädagogik“. Der Studiengang umfasst „Integrierte Praktika“ im Umfang von 628 Stunden, „Vor-Ort-Präsenzveranstaltungen“ im Umfang von 1.187 Stunden, Online-Vorlesungen und –Seminare im Umfang von 277 Stunden, feste oder wechselnde regionale</p>

	<p>Lerngruppen im Umfang von 592 Stunden sowie "Selbststudienphasen" im Umfang von 1.816 Stunden.</p> <p>Ein erfolgreich absolviertes Studium eröffnet zudem die Möglichkeit der Anerkennung für das kirchliche Amt der Diakonin bzw. des Diakons. Voraussetzung dafür ist eine staatlich anerkannte sozialpflegerische Ausbildung im Umfang von drei Jahren.</p> <p>Das Studium qualifiziert für seelsorgerische und beratende Tätigkeiten sowie für die Übernahme von Führungs- und Gestaltungsfunktionen in kirchlichen und diakonischen Organisationen.</p>
<p>Zusammenfassende Bewertung durch die Agentur</p>	<p>Die Gutachter haben die Situation der neu gegründeten privaten Fachhochschule sowie die vorgelegten Studiengänge gründlich analysiert und eingehend erörtert. Sie kamen zu der gemeinsamen Auffassung, dass die neue Fachhochschule mit diesen Studiengängen die besonderen Professionalisierungsanforderungen der sie tragenden Institutionen der Diakonie aufgenommen und ein Angebot entwickelt hat, das mit hoher Wahrscheinlichkeit den in diesem Bereich erforderlichen Berufsprofilen entspricht. Besonders die Konzentration auf die mittlere Führungsebene und die damit verbundene Möglichkeit, Personen mit Fachschulabschluss auf Fachhochschulniveau aus- bzw. weiterzubilden, wurden als zukunftssträftig beurteilt.</p> <p>Die finanzielle Basis der neuen Hochschule erscheint durch die bisher eingetretenen Gesellschafter hinreichend gesichert, um die erforderliche Personal- und Sachausstattung für die Studiengänge zu gewährleisten. Sie ist freilich noch knapp bemessen und mit Risiken behaftet. Deshalb wäre der Eintritt weiterer Gesellschafter wünschenswert. Auch sollten die Kooperationen mit den Fachhochschulen der Region und mit entsprechenden Forschungseinrichtungen in Deutschland ausgebaut werden. Besonders hervorzuheben aus Sicht der Gutachter-Gruppe ist die ausgezeichnete Aufstellung der Hochschule hinsichtlich blended learning und E-Learning.</p>
<p>Web-Seite</p>	<p>http://www.fhdd.de/</p>